



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



In-Cult



Pädagogische Methoden

*Austausch von Erfahrungen und
Wissen*

Institut für kulturelle
Entwicklungsforschung, Serbien

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.



Struktur der Methodenbeschreibung:

Name der Methode: Austausch von Erfahrungen und Wissen

Name/Institution des Beitragserstellers: Zavod za proučavanje kulturnog razvitka, Beograd, Srbija (Institut für kulturelle Entwicklungsforschung)

Kontaktperson / Kontaktinformation: Marko Krstić, marko.krstic@zaprokul.org.rs

Bilder

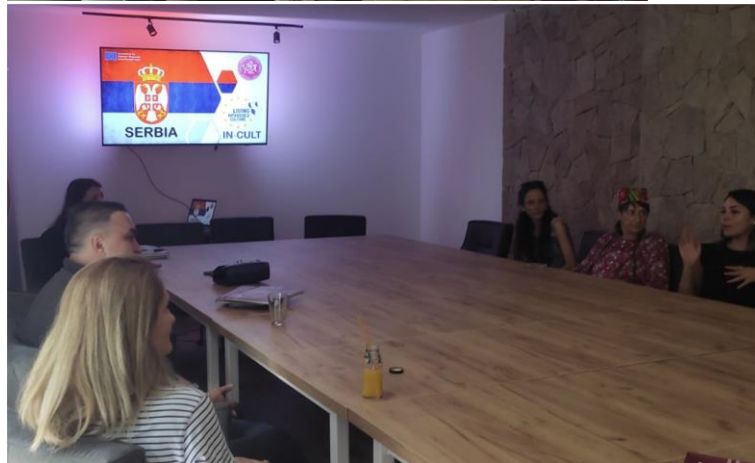


Foto: Tamara Perić

Kurzinfo:

Veranstalter: öffentliche Kultureinrichtung, zivilgesellschaftliche Einrichtung, Seniorengruppen

Zielgruppe: Menschen über 45 Jahre, da die jüngeren Generationen nicht viel Erfahrung haben

Erforderliche Vorbereitungszeit: kürzer oder länger, je nach Größe der Veranstaltung, Vorbereitung der Kulturschatzführer/ Moderatoren, Vorbereitung von Anschauungsmaterial

Zeitbedarf für die Durchführung: 2 Stunden oder länger, je nach Interesse der *Studierenden* an dem Thema

Veranstaltungsort/Ort (drinnen, draußen): drinnen

Geeignete Zeit: zu jeder Zeit

Möglichkeit der Online-Durchführung: online möglich.

Kurze Beschreibung der Methode (max. 100 Wörter):

Die Methode "Erfahrungsaustausch zu Wissen" bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, etwas über andere Kulturen zu lernen und die Gemeinsamkeiten zwischen den europäischen Kulturen anhand ihrer Lebenserfahrung zu erkennen. Indem sie Geschichten über die kulturellen Schätze anderer Länder hören, geben die Studierenden Beispiele aus ihrem eigenen Land und lernen auf diese Weise mehr über ihr eigenes Land durch die Erfahrungen der anderen Studierenden in der Gruppe. Diese Methode ist sehr gut geeignet, um Stereotypen aufzubrechen.

Umsetzung der Methode im Projekt (max. 100 Wörter):

Die Methode "Erfahrungsaustausch zu Wissen" wurde im Rahmen des Programms des Instituts für Kulturentwicklungsforschung "BiosArt" auf dem Berg Divčibare organisiert. Bei dieser Gelegenheit wurden den Vertretern der zivilgesellschaftlichen Organisationen, die Senioren sind, die Kulturschätze der am In-Cult-Projekt teilnehmenden Partnerländer vorgestellt. Nach der Vorstellung der Kulturschätze einiger Länder präsentierten die Vertreter der zivilgesellschaftlichen Organisationen Beispiele für Kulturschätze, an denen sie beteiligt sind, sowie Beispiele aus Serbien, die als Analogie zu den Kulturschätzen europäischer Länder betrachtet werden können.

Schritt-für-Schritt-Beschreibung der Methode (max. 200 Wörter):

1. Wählen Sie vorzugsweise Personen aus, die sich für das Thema des kulturellen Erbes interessieren.
2. Wählen Sie den Veranstaltungsort und prüfen Sie, ob es Möglichkeiten gibt, Audio- und Videomaterial zu zeigen.
3. Bereiten Sie PowerPoint und Flipchart vor.

4. Stellen Sie die kulturellen Schätze jedes Landes einzeln vor.
5. Führen Sie eine Gruppendiskussion zum Thema durch, bei der die Teilnehmenden neue Informationen auf der Grundlage ihrer Erfahrungen präsentieren.
6. Erstellen Sie eine Tabelle mit den Kulturschätzen der einzelnen Länder auf einem Flipchart.
7. Tragen Sie analoge Kulturschätze aus Ihrem Land in die Tabelle ein.
8. Diskutieren Sie über die Ähnlichkeit aller europäischen Kulturen.
9. Bitten Sie die Teilnehmenden um Feedback und Bewertung. Haben sie neue Informationen und Perspektiven erhalten?

Hauptziele: Förderung des Austauschs, Kennenlernen anderer Kulturen, Feststellung von Gemeinsamkeiten.

Lehren und Lernen (max. 100 Wörter):

Mit dieser Methode können die Menschen ihre persönlichen Erfahrungen mit den kulturellen Schätzen ihres Landes teilen und mehr über europäische Länder erfahren. Auf diese Weise erwerben sie nicht nur neues Wissen, sondern brechen auch mit Stereotypen. Sie erkennen, wie sehr Europa ein gemeinsamer Nenner für alle ist, ungeachtet der Sprachunterschiede. Sie fangen an, über das Gehörte nachzudenken, erzählen es ihren Freunden, mit denen sie Erfahrungen teilen, und bekommen Lust, mehr über europäische Länder und ihre Kulturen sowie über ihr eigenes Land und ihre eigene Kultur zu erfahren. Die Methode sollte mit dem IN-Cult-Spiel und den Videomaterialien kombiniert werden.

5 Schlüsselwörter:

Kulturschätze, persönlicher Austausch, persönliche Erfahrungen, Austausch von öffentlichen Einrichtungen und Organisationen der Zivilgesellschaft, Seniorengruppe.

Mögliche Schulungsinstrumente, Materialien und Ressourcen (z. B. Flyer, Roll-up usw.):

Flyer, Videos, Flipchart, PowerPoint

Verbreitungsmöglichkeiten der Methode:

Presse, Radio, soziale Medien, Konferenz, Zivilgesellschaft, Universität für das dritte Lebensalter.